

Der Courier  
1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.  
S. C. Box 505.  
Zweigschäft für Manitoba:  
208-222 Grains Exchange, Winnipeg,  
Man.

# Manitoba Rundschau

des „Courier“

„The Courier“  
is the leading Canadian paper in the  
German language  
1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.  
P. O. Box 505.  
BRANCH OFFICE FOR MANITOBA:  
208-222 Grains Exchange, Winnipeg.

11. Jahrgang

Mittwoch den 24. Juli 1918

Nummer 38

### Neuigkeiten aus Manitoba

**Armeeveteranen werden in den Läden Propaganda für die nächste Sieges- und Kriegsanleihe machen.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Wochen schrieb ein hervorragender Winnipegger Bürger an den Finanzminister Sir Thomas White und machte ihm den Vorschlag, daß die jetzt in der Ausbildung befindlichen Armeeveteranen über den Westen fliegen und für die neue Sieges-Kriegsanleihe Propaganda machen sollten. In allen größeren Zentren des Westens, wie Winnipeg, Regina, Moose Jaw, Calgary, Edmonton, Fort Arthur, sollen Abteilungen errichtet werden.  
Vor einigen Tagen erhielt dieser Mann, der dem Finanzminister diesen Vorschlag machte, von dem Vorsitzenden des „Victory Loan“ Komitees für den Westen ein Brief, in dem der Vorsitzende ihm im Namen des Komitees für den Vorschlag dankte und ihm zu gleicher Zeit mitteilte, daß beschlossen worden sei, diesen Plan zur Ausführung zu bringen und Armeeveteranen über den Westen fliegen zu lassen. Diese Luftschiffe werden aber nicht, wie sie es in Frankreich tun, auf die Städte und Dörfer des Westens werden, sondern werden die Bevölkerung des Westens mit Propaganda und Bekanntschaft für die Sieges-Kriegsanleihe bombardieren. Mit Bestimmungen für die neue Sieges-Kriegsanleihe soll am 26. Oktober begonnen werden.

**Schicksal verhaftet.**  
Winnipeg, Man. — George A. Pavan, der in St. Cloud, Minn., wegen Falschung verschiedener Bankchecks gefasst wird, vor einigen Tagen in Winnipeg verhaftet worden. Sein Rechtsanwalt erwirkte für ihn eine Vertagung des Verfahrens. Pavan beabsichtigt, gegen eine Auslieferung an die Polizei der St. Cloud, Minn., zu kämpfen. Er soll auch in Winnipeg mehrere jüdische Kaufleute befragt haben, indem er ihnen wertvolle Scherz gab. Diese Kaufleute wollen Pavan aber nicht anklagen und gesehentlich verlocken lassen, aus welchem Grunde nicht, ist nicht bekannt.

**Caton's Geschäft feiert dreizehnten Geburtstag.**  
Das große Geschäft J. Caton Co. feierte am 17. Juli den dreizehnten Geburtstag. Am 17. Juli 1905 wurden die Türen dieses Aien-ladens in Winnipeg dem Publikum geöffnet.  
Der Laden, besonders das Parterre und die Eingänge und Schaufenster, waren sehr hübsch dekoriert, um das Fest in gebührender Weise zu feiern. Jeder Kunde, der an diesem Tage den Laden besuchte, wurde mit einem „Happy Birthday“ auf dem Jahre der Gründung des Geschäftes begrüßt. In den früheren Jahren hatte die Gesellschaft zur Feier des Tages immer einen „Kriegsbildungsstund“ haben lassen und gab jedem Kunden ein Stück dieses Aien-ladens. In diesem Jahre nahm die Gesellschaft auf ausdrücklichen Wunsch des Nahrungsmittelkontrollors davon Abstand und verzichtete auf das Vergnügen, die Kunden mit dieser Gabe zu beehren.

**Der Einbruch angeklagt.**  
Kanonik Sigurdson aus Winnipeg wurde vor einigen Tagen verhaftet und angeklagt, in zwei verschiedenen Häusern eingebrochen zu sein und Geld und Ware im Werte von \$40.00 gestohlen zu haben. Der Vorfall wurde vorläufig in das Untersuchungsgefängnis gesperrt und wird erst später gerichtlich verhandelt werden. Der Rechtsanwalt J. W. Saffell hat die Verteidigung in diesem Falle übernommen.

**„Winnipeg Telegram“ wird wieder erscheinen.**  
Winnipeg, Man. — Nach langer Redaktion des „Winnipeg Telegram“, das vor einigen Wochen niederbrannte, kündete an, daß seine Zeitung Anfangs August wieder erscheinen werde.

**Leberfaher Wolf mit Auto.**  
Dafota, Man. — C. S. Jarvis, ein Farmer in der Gegend von Dafota, Man., überfuhr mit seinem Auto vor einigen Tagen einen Wolf und brach dessen Rückgrat. Dies ist das erste Mal, daß ein Wolf überfahren von einem Automobil getötet worden.

**Katholische Kirche und Pfarrhaus vollständig eingeeicht.**  
Stratford, Man. — Die katholische Kirche und das Pfarrhaus wurden vor einigen Tagen durch ein völlig ausgebrochenes Feuer vollständig eingeeicht. Das Feuer entbrach, als es schon fast erloschen war, in der Kirche und wurde erst durch die Feuerwehr gelöscht. Das Pfarrhaus wurde ebenfalls zerstört. Die Kirche wurde durch die Feuerwehr gerettet, ist aber noch nicht wiederhergestellt.

**Siele zerbrochener Flaschen in Winnipeg.**  
Winnipeg, Man. — A. J. Hard, ein Bürger von Winnipeg, beschwerte sich bei dem Stadtrat von Winnipeg, daß an der Ecke von Beverley und Ellice Straße eine große Menge von zerbrochenen Flaschen umherlag und das Passieren der Straße sehr unangenehm machte. Diese Angelegenheit wurde der Stadtpolizei und dem Straßenkommissionär zur weiteren Erledigung übergeben.

**Über 3000 Anieider im Monate Mai.**  
Winnipeg, Man. — Während des Monats Mai sind 3203 Anieider durch Manitoba und Saskatchewan nach dem Westen eingewandert. Diese Zahl ist etwas geringer, als sie im Monate Mai vorigen Jahres war, doch sind die Effekten und das Vieh, das von diesen Anieidern nach Canada mitgebracht worden ist, fast mehr als doppelt so groß, als das Vergnügen, das die Anieider im vorigen Jahre mitbrachten. Die größte Mehrzahl dieser Anieider sind amerikanische Farmer und werden sich auf Farmen im Westen Canadas niederlassen. Fast alle diese Anieider kommen von den westlichen und südlichen Staaten.

**Nierenleiden.**  
Winnipeg, Man. — Aquies S. Evans, stellvertretender Landwirtschaftsminister von Manitoba, wurde vor einigen Tagen mit einem schweren Nierenleiden befallen. Dieser mußte an der Woche 18-Juli im Krankenhaus in Winnipeg Aufnahme finden. Der Arzt hat die Krankheit als Nierenleiden diagnostiziert.

**Don. T. S. Johnson's Vater plötzlich schwer erkrankt.**  
Balcarres, Man. — Don. T. S. Johnson wurde plötzlich schwer erkrankt. Der alte Herr ist bereits 75 Jahre alt.

**Getreide muß Regen haben.**  
Winnipeg, Man. — In den vor einigen Tagen von der Landwirtschaftsabteilung der Regierung der Provinz Manitoba herausgegebenen Bericht über den allgemeinen Saatstand in der Provinz Manitoba ist zu ersehen, daß in manchen Distrikten die Ernteaussichten bedeutend besser und günstiger geworden sind. In solchen Gegenden ist seit der Veröffentlichung des letzten Berichtes fast überall guter Regen gefallen.  
In anderen Gegenden ist fast gar kein Regen gefallen, und die Zustände sind sehr ernst. Das Getreide scheint dem heißen und trockenen Wetter besser zu widerstehen, als anfangs angenommen wurde. Fast nirgendwo sind wirklich schwere Regenfälle zu verzeichnen gewesen. Wenn innerhalb der nächsten Tage nicht starke und andauernde Regengüsse herabkommen, so wird nächsten Winter großer Mangel an Getreide und Stroh herrschen.  
Spät angelegte Felder würden jedoch in den trockenen Gegenden durch einen guten Regen noch sehr gut ausfallen und bedeutend besser wechselfähig sein. Abgesehen vom südwestlichen Teile von Manitoba liegt die Ernte nicht sehr schlecht aus. In vielen Gegenden in östlichen und nördlichen Teilen Manitobas erwartet man so gut eine sehr gute Ernte.  
Nur zwei Berichte über allgemeinen Saatstand aus dem nördlichen Teile sind eingelaufen und belagen, daß der allgemeine Stand der Saat ein sehr zufriedenstellender ist. Der Regen ist bereits in großen Mengen gefallen und verdrängt eine alte Ernte. Es ist aber bekannt, daß im ganzen Norden der Provinz die Ernteaussichten sehr günstig sind.  
In vielen Gegenden in Manitoba ist der Schneeeis während des letzten Winters erloschen. Frühjahrsregen und Schnee machten gute Fortschritte. Weide ist fast überall sehr schlecht.

**10 Jahre alte Mädchen bricht Examen für Hochschule.**  
Winnipeg, Man. — Die kaum zehn Jahre alte Helen Jähls hat das Examen für den Eintritt in die Hochschule glänzend bestanden. Lehrer und Beamte des Unterrichtsministeriums sind voll des Lobes über die jugendliche, talentierte Schülerin, die 80 Punkte über die notwendige Höchstzahl bestat, um in die Hochschule aufgenommen zu werden.

**Brandauer Ausstellung in dieser Woche.**  
Brandon, Man. — Am 22. Juli ist in Brandon die Ausstellung eröffnet worden. Diese Ausstellung wird bis zum 27. Juli dauern und wird in jeder Hinsicht von sehr gutem Erlöse begleitet zu werden. Besonders die Ausstellungen von Pferden, Schweinen, Rindern und Schafen sind sehr reichhaltig und gut. Viele Eintragungen sind für diese Ausstellungen gemacht worden. Die Geschäftsführung hat in diesen Tagen sehr große und verlockende Preise in Aussicht gestellt, und Farmer haben schon Bogen, ja schon Monate vorher das für die Ausstellung bestimmte Vieh und die Pferde mit besonderer Pflege und Sorgfalt behandelt, um Preise zu gewinnen.

**Landwirtschaftliche Ausstellung in Manitoba, Man.**  
Manitoba, Man. — Die jährliche landwirtschaftliche Ausstellung wird in Manitoba, Man., am 2. August eröffnet werden, und die Direktoren der Ausstellung strengen sich an, diese Ausstellung zu einer der besten in Manitoba zu gestalten. Die in Aussicht gestellten hohen Preise sollten viele Farmer anspornen, ganz besonders gute Ausstellungssubjekte zu bringen und die Konkurrenz zu bestehen. Eine der besonderen Glanznummern dieser Ausstellung wird die Ausstellung im Füttern von Säuglingen sein. Nur Knaben und Mädchen sind als Nützer zu diesem Wettbewerbe zulässig. Die jungen Leute haben für diese Sache ein großes Interesse gezeigt und es wird erwartet, daß außerordentlich gute und wohlgeordnete Säuglinge zur Ausstellung gebracht werden.

**Storch in Winnipeg sehr reichhaltig.**  
Winnipeg, Man. — Am Sonntag, den 15. Juli, wurden in Winnipeg 70 Störche registriert. Das Büro des Ständesamtes arbeitete den ganzen Tag mit Hochdruck, um alle Störche vorüberziehend zu registrieren. In der vorhergehenden Woche wurden 150 Störche registriert.  
Vater \$60,000 wert geheimer Getreide im Preis: bezahlt \$400,00 Strafe.  
Winnipeg, Man. — Joseph Carlson, 347 1/2 Rain Ave. wohnt, wurde vor einigen Tagen wegen Verletzung des Manitobaer Lohnvertrages zu einer Zahlung von einer Geldstrafe von \$400,00 verurteilt. Dies ist die höchste Geldstrafe, die in Manitoba für die Verletzung dieses Gesetzes über irgend einen Lohn, der das Gesetz zum ersten Male übertreten hat, bisher verhängt worden ist. Carlson soll für mehr als \$60,000,00 geheimer Getreide in seinem Besitz gehabt haben.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

**Kind fällt aus dem Fenster.**  
Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen fiel ein kleines Kind aus einem Fenster, das 25 Fuß vom Boden entfernt war, ohne sich auch nur im geringsten zu beschädigen. Dieses wie durch ein Wunder gerettete Kind ist die kleine kaum sechzehn Monate alte Tochter von Herrn und Frau J. Kent, 438 Agnes Straße wohnt. Das Kind spielt am Fenster im zweiten Stockwerke des Hauses, lehnte gegen das Drahtgitter, das plötzlich durchbrach, und fiel von einer Höhe von ungefähr 25 Fuß, ohne sich im geringsten zu verletzen.

**Streichbatter unterliegen Preislauf zu streifen.**  
Winnipeg, Man. — In einer vor einigen Tagen abgehaltenen Konferenz der Streichbatter der Eisenbahnen der Transkontinentalbahnen, Division No. 4, wurde wieder über die Stellungnahme der Eisenbahnen der vierten Division zum angekündigten Streik abgemittelt. Das Resultat der Abstimmung ergab, daß 94 Prozent der Arbeiter zu Gunsten eines allgemeinen Streikes stimmten, falls die Behörden der verschiedenen Eisenbahnenarbeiterorganisationen einen solchen Streik für notwendig erklärten sollten.

### Offizielle Berichte der Hauptquartiere

**Britischer Bericht**  
London, 18. Juli. — Feldmarschall Haig meldete heute: „Australische Truppen gingen bei einem lokalen Gefecht in der Nähe von Villers-Bretonneux eine Reihe vor, machten mehrere Gefangene und eroberten zwei Feldgeschütze und Maschinengewehre. Details von weiteren Verbesserungen mit unserer Stellung sind ebenfalls. Südlich von Bucanon wurde ein feindlicher Überfall abgelehnt. Nördlich von Baillouville war feindliche Artillerie während der Nacht tätig.“  
An der britischen Front in Nordfrankreich und in Flandern hat die deutsche Artillerie an mehreren Punkten ein gewaltiges Bombardement eröffnet, wobei Gasbomben und Granaten verwendet werden. Seitigen Gasangriffen waren die Briten in der Gegend von Villers-Bretonneux, wo von ihnen zwei Feinde während der letzten Tage mehrere feindliche Gefechte geliefert wurden, ausgeliefert. Auch im Gebiete von Albert hat das feindliche Geschützfeuer an Heftigkeit zugenommen; nichts aber hat die deutsche Infanterie in Massen angegriffen.

**Französischer Bericht**  
Paris, 17. Juli. — Das französische Kriegsamt meldete heute Mittag, daß heute früh französische und amerikanische Truppen an einer 35 Meilen Front von Fontenoy bis zum Amelneau-Gebirge angriffen. An manchen Punkten drangen die Amerikaner von einer Weite bis zu zwei Meilen weit vor und machten Gefangene. In der Gegend von Fontenoy ist ein Gefecht in der Lage zu verzeichnen.  
Südwestlich von Montcheuil-la-Rosse wurde ein deutscher Vorstoß zum Halten gebracht. Nördlich von Fresnoy wurde ein Angriff der preussischen Garde abgelehnt.  
Das Velleau-Gebirge liegt unmittelbar nordwestlich von Chateau-Thierry und Paris am nächsten. Fontenoy liegt unmittelbar westlich von Soissons. Der Angriff der Franzosen und Amerikaner erfolgt somit an einer Front, die sich von Nordwesten nach Südosten erstreckt. Der westliche Teil des deutschen Heils, der sich in südlicher Richtung von der Aisne bis zur Marne ausdehnt, ist somit diesem Angriff ausgesetzt.

**Französischer Bericht**  
Paris, 17. Juli. — Das französische Kriegsamt meldete heute, daß die Schlacht an verschiedenen Punkten der 50 Meilen Front in der Champagne mit größter Wut weiter tobt. Dieses gilt besonders von den Punkten südlich der Marne. (Dort sind amerikanische Truppen, nachdem sie ihren Abschnitt von den Feinden gefolgt hatten, zur Unterstützung der Franzosen eingetroffen.) An anderen Punkten zwischen der Marne und Rheims und östlich von Rheims nehmen die Gefechte ihren Fortgang. Bedeutliche Geländegewinne haben die Deutschen nirgendwo zu verzeichnen.

Paris, 17. Juli. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend: „Neue machten die Deutschen, die nicht in Stande waren, den allgemeinen Angriff, der von uns niedergebunden wurde, wieder aufzunehmen, gewaltige Anstrengungen, ihre lokalen Erfolge zu verbessern. Am Vormittag und am Nachmittag wurde südlich der Marne mit größter Hartnäckigkeit gekämpft. Die feindlichen Streitkräfte machten riesige Anstrengungen, dem Fluss entlang weiter vorzudringen; unsere Truppen leisteten jedoch Widerstand und verteidigten jeden Fuß breit Boden mit größter Energie. An der Duvilla-Levignan-Linie behaupteten sie ihre Stellungen. Inheerereits gingen wir bei St. Agnan, La Chapelle-Montboudry zum Gegenangriff über; unsere Truppen nahmen diese beiden Dörfer und schoben ihre Linie bis zu den Höhen, die das Marne-Tal im Umkreis von Bourdonnerie und Closmilon beherrschen, vor.“  
Östlich von Rheims begannen die Deutschen heute früh mit ihrer artilleristischen Vorbereitung zum Angriff ihrer Infanterie; dann setzte dieselbe an mehreren Punkten zum Sturm an. Bei Beaumont-sur-Vesle brachten wir den Angriff zum Halten, und zwei Fortschritte im Abschnitt des Suipeflusses brachen unter unserem Feuer zusammen.

Nördlich von Croisnes und östlich von Labure griff der Feind ebenfalls an; seine Anstrengungen waren vergebens, und die Angriffstruppen wurden unter schweren Verlusten in verheerter Zurückgelassen.

Es geht aus Dokumenten, die bei den Besatzungen vorgefunden, hervor, daß der Angriff an der Champagne-Front von 15 Divisionen ausgeführt wurde; 10 Divisionen befanden sich in Reserve.“  
An dem heutigen französischen Bericht heißt es weiter: „Südlich der Marne haben die Deutschen neue Streitkräfte ins Gefecht geführt, drangen weiter vor und griffen gegen Abend die nördlichen von St. Agnan und La Chapelle-Montboudry Höhen an. Sie drangen in La Bourbonnerie ein. Das Gefecht wird an den benachbarten Höhen in südlicher Richtung fortgesetzt. (St. Agnan liegt neun Meilen südlich von Chateau-Thierry und zwei einhalb Meilen südlich der Marne. La Chapelle-Montboudry ist anderthalb Meilen östlich von St. Agnan entfernt. Diese Punkte liegen östlich des ursprünglichen amerikanischen Kampfabchnitts.)“  
Weiter östlich halten die Franzosen trotz schwerer Angriffe den südlichen Rand des Vaumain-Baldes fest.  
Nach gewaltigen Anstrengungen gelang es den Deutschen, in der französischen Linie einzudringen, sie wurden jedoch durch einen Gegenangriff vertrieben.

**Britischer Bericht**  
London, 17. Juli. — Feldmarschall Haig meldete heute, daß die Briten einen weiteren erfolgreichen Schlag östlich von Villers-Bretonneux geführt und mehrere Gefangene gemacht haben; auch wurde ein Maschinengewehr erobert. Bei Dulluch führten die Briten einen erfolgreichen Überfall an. Feind